

Online gestellt und somit verkündet am 11.12.2023

**Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 07/2023 CUX
zur Aufhebung angeordneter Maßnahmen für die Schutzzone
und zur Aufhebung dieser und weiterer Allgemeinverfügungen nach Zeitablauf
zum Schutz gegen die Aviäre Influenza bei Nutzgeflügel**

1. Aufgrund Artikel 25 in Verbindung mit Artikel 39 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen hebe ich die mit **Tierseuchenbehördlicher Allgemeinverfügung Nr. 04/2023 CUX** vom 20.11.2023 eingerichtete Schutzzone und die für diese Schutzzone angeordneten Maßnahmen auf.
2. In der aufgehobenen Schutzzone gelten ab sofort die mit der Tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nr. 04/2023 CUX angeordneten **Maßnahmen für die Überwachungszone bis zum 20.12.2023** fort.
3. Mit Wirkung vom 21.12.2023 treten diese Allgemeinverfügung und die Allgemeinverfügung Nr. 04/2023 CUX außer Kraft.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Die angeordneten Maßnahmen für die Schutzzone in der Tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nr. 04/2023 CUX konnten entsprechend Art. 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 i. V. m. Anhang X der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 aufgehoben werden, da die hierfür notwendigen Bedingungen erfüllt worden sind.

Entsprechend Art. 39 Abs. 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gelten nach Aufhebung der Maßnahmen für die Schutzzone die in den betreffenden Verfügungen angeordneten Maßnahmen für die Überwachungszone fort.

Gemäß Art. 55 in Verbindung mit Anhang XI der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 sind am 21.12.2023 die Bedingungen zur Aufhebung der Maßnahmen für die Überwachungszone erfüllt, so dass mit Erreichen dieses Datums die Tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügungen Nr. 04/2023 CUX und Nr. 07/2023 CUX außer Kraft treten.

Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 S. 4, 43 Abs. 1 VwVfG kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Stade, Am Sande 4a, 21682 Stade erhoben werden.

Hinweis:

Weiterhin gilt, dass von allen Geflügelhaltern jeder Verdacht der Erkrankung auf Geflügelpest unverzüglich dem Veterinäramt des Landkreises Cuxhaven per E-Mail an veterinaeramt@landkreis-cuxhaven.de oder telefonisch unter 04721 66-2132 mitzuteilen ist. Die strikte Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen ist zu beachten.

Cuxhaven, den 11.12.2023

LANDKREIS CUXHAVEN

Der Landrat
In Vertretung



Bammann
Kreisrätin

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EU) 2016/429 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit (**VO (EU) 2016/429**)
- Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen (**VO (EU) 2020/687**)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (**VwVfG**)